

# Internet-Bericht der Freiw. Feuerwehr Ehrenburg

## Verkehrsunfall- Ehrenburger Brücke

Am 27. Juli 2004 wurde die FF Ehrenburg gegen ca. 4.00 Uhr über Sirene und Personenrufempfänger alarmiert. Laut Einsatzmeldung der LNZ war nach einem Unfall bei der Brücke am Ortseingang von Ehrenburg ein Fahrzeug in die Rienz gestürzt. Gleichzeitig wurde die FF Kiens alarmiert. Die sich bereits vor Ort befindlichen Carabinieri hatten bereits die Bootsgruppe der FF Sand in Taufers und die Wasserrettung Südtirol angefordert. Die FF Ehrenburg rückte umgehend mit KDO, TLF, KLF und LAST zum Unfallort aus.

Sofort nach Ankunft konnte die Absturzstelle gefunden werden. Der Wagen hatte das Brückengeländer durchbrochen und war in die Fluten der Rienz gestürzt. Nach einer ersten Erkundung durch einen mit Schwimmwesten und Wurflinien ausgerüsteten Trupp konnte jedoch kein Fahrzeug oder Personen entdeckt werden. Auch eine erste Suche mit der Wärmebildkamera der FF Ehrenburg blieb erfolglos.

Nach einer Suche entlang des Rienzufers zwischen Ehrenburg und Kiens, wurden die Feuerwehren von St.Sigmund, Obervintl, Niedervintl und Mühlbach verständigt. Mit Hilfe von Suchscheinwerfern und Wärmebildkamera wurde entlang der Rienz nach dem Fahrzeug gesucht. Die Suche durch die Boote der Wasserrettung und der Bootsgruppe der FF Sand in Taufers blieb erfolglos. Erst gegen 5.30 Uhr konnten die Rettungsmannschaften den Mann beim Einlauf des Mühlbacher Stausees nur mehr tot aus dem Wasser bergen.

Das Fahrzeug war weiterhin nicht aufzufinden und es war immer noch nicht geklärt, ob sich weitere Personen im Fahrzeug befanden. Auch ein Überflug des Rettungshubschraubers Pelikan II über die Rienz blieb ohne Ergebnis. Am frühen Vormittag traf auch die Berufsfeuerwehr Bozen am Unfallort ein und suchte mit Hilfe eines Metalldetektors den Fluss erneut ab. Die Suche gestaltete sich jedoch auf Grund des hohen Wasserspiegels sehr schwierig. Daraufhin beschloss die Einsatzleitung die Suche kurz vor Mittag zu unterbrechen und sie um 13.00 Uhr fortzusetzen. Gleichzeitig wurde das Flusswasser am Kniepass gestaut, sodass sich der Wasserpegel um rund einen Meter senkte. Die Wehrmänner der FF Ehrenburg, FF St.Sigmund und FF Kiens postierten sich entlang des Rienzufers und suchten dort das Fahrzeug. Die Suche wurde erneut durch den Rettungshubschrauber Pelikan II unterstützt, der gegen 14.00 Uhr das Fahrzeug ca. 300 m unterhalb der Ehrenburger Brücke sichtete. Die Bootsgruppe der FF Sand in Taufers markierte anschließend die Fundstelle und bereitete die Bergung vor. Mit Hilfe zweier Seilwinden wurde das Fahrzeug ans Ufer gezogen und mit dem Kranfahrzeug der FF Ehrenburg geborgen.

Auf Grund der im Auto gefundenen Gepäckstücke und der Tatsache dass keine Personen eingeschlossen waren, kann man davon ausgehen, dass der Fahrer allein unterwegs war. Nach dem Fund des Personalausweises im Fahrzeuginneren stand nun auch die Identität des Mannes fest; es handelte sich um einen 44-jährigen Rumänen, der in Trient ansässig war.

Im Einsatz waren:

- FF Ehrenburg
- FF Kiens
- FF St.Sigmund
- FF Obervintl
- FF Niedervintl
- FF Mühlbach
- Wasserrettung Südtirol
- Bootsgruppe der FF Sand in Taufers
- Berufsfeuerwehr Bozen
- Carabinieri von Kiens und Bruneck
- Rettungsmannschaft des WK Bruneck mit Notarzt